

# Austauschplattform

## Mutterschaft und Sucht

Montag, 18. November 2024 von 9 bis 17 Uhr  
 Berner Generationen Haus, Bahnhofplatz 2, 3011 Bern

Die Mutterschaft ist ein Lebensabschnitt, in dem Frauen mit neuen Verpflichtungen und zahlreichen Herausforderungen konfrontiert werden. Für Frauen mit einer Suchterkrankung sind diese Herausforderungen besonders gross, und eine Unterstützung bei der Schwangerschaft und der Elternschaft wäre wünschenswert. Mütter verzichten jedoch häufig darauf, Hilfe zu suchen, weil sie befürchten, stigmatisiert zu werden und das Sorgerecht für ihr/e Kind/er zu verlieren. Der Umstand während einer Behandlung häufig vom Kind getrennt zu sein, stellt ebenfalls eine Barriere dar solche Dienste in Anspruch zu nehmen. Diese Mütter sind daher oft allein und isoliert inmitten ihrer Schwierigkeiten.

In der Schweiz haben einige Institutionen Angebote entwickelt, die sich speziell mit der Problematik von Mutterschaft und Sucht befassen. Ziel dieser Angebote ist es, gemeinsam auf die Bedürfnisse der Mütter und ihrer Kinder einzugehen. Die Austauschplattform «Mutterschaft und Sucht» stellt eine Reihe dieser Angebote vor und bietet die Möglichkeit, die Funktionsweise und Herausforderungen dieser Ansätze in Workshops zu diskutieren. Im Rahmen der Austauschplattform wird die Lebensrealität von suchtkranken Müttern in der Schweiz analysiert und die Herausforderungen einer suchtblasteten Elternschaft für verschiedene Altersstufen der Kinder untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es vielversprechende Praktiken zur Unterstützung und Begleitung der Mutterschaft im Kontext einer Suchterkrankung zu fördern und zu verbreiten.

### Programm

8:45 Uhr	<b>Empfang</b>	
9:00 Uhr	<b>Begrüssung</b>	Tania Séverin, Direktorin Sucht Schweiz
9:15 Uhr	<b>Stimmen von Müttern mit Suchterkrankung</b> Analyse des Werdegangs und der Erfahrungen von suchtkranken Müttern in der Schweiz (FR)	Michela Canevascini, Anthropologin, Direktorin von OxySuisse
10:05 Uhr	<b>Es war einmal ... eine Elternschaft, die herausfordert</b> Wie man Schwangerschaft zwischen Risiken und Chancen meistern kann (FR)	Aurélie Pottier, Hebamme Géraldine Zehnder-Joliat, Hebamme Katyuska Francini, Gynäkologin- Geburtshelferin AddiVie-Beratung - Poliklinik für Geburtshilfe des CHUV - Lausanne
10:55 Uhr	<i>Kaffepause</i>	
11:25 Uhr	<b>Elternschaft am Rande der Gesellschaft:</b> Wie Elternschaft im Rahmen einer Sozialtherapie gelingen kann (DE)	Marie-Therese Gehring, Leitung Therapie Stiftung Ulmenhof
12:15 Uhr	<i>Stehbuffetpause</i>	
13:30 Uhr	<b>Workshops:</b> 1. Runde	
14:30 Uhr	<b>Workshops:</b> 2. Runde	

15:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
16:00 Uhr	<b>Diskussionsrunde: «Wie geht es weiter?»</b> Panel (DE/FR)	Moderation: Markus Meury, Pressesprecher Sucht Schweiz
16:45 Uhr	<b>Schlusswort</b>	Sarah Vilpert, Projektleiterin Sucht Schweiz
17:00 Uhr	<b>Veranstaltungsende</b>	
	<b>Moderation</b>	Sarah Vilpert, Projektleiterin Sucht Schweiz

Sprache: Die Präsentationen am Vormittag werden simultan übersetzt (FR/DE). Die Workshops am Nachmittag werden in der angegebenen Sprache abgehalten.

## Workshops

Alle Workshops finden zweimal am Nachmittag statt. Bitte wählen Sie zwei aus den folgenden vier aus:

- A. Lilith - wo persönliche Entwicklung gelingt.** Das Kompetenzzentrum der Deutschschweiz für Frauen mit und ohne Kinder auf dem Weg zu einer gelingenden, abstinentenorientierten Lebensführung (DE)  
Fanny Schläppi, Co-Geschäftsleiterin von Lilith, und Kolleg/innen
- B. «Gemeinsam ist alles!»** - Berufswissen und Erfahrungen in einem partizipativen und kollektiven Ansatz in einen Dialog bringen: Das Beispiel der «mamans de choc» (FR)  
Patricia Fontannaz, Strassensozialarbeiterin bei Rel'Aids, und die «mamans de choc»
- C. Paradiesgässli** - Wie gelingt Resilienzförderung in suchtblasteten Familiensystemen? (DE)  
Angi Gabriel, Sozialpädagogin und stellvertretende Direktorin von Paradiesgässli, und Heidi Schaller, Sozialarbeiterin bei Paradiesgässli
- D. Kindheit & Familien** - Ein vielfältiges Unterstützungsprogramm für Familien, die von Alkoholabhängigkeit betroffen sind (FR)  
Sophie Calcagno, psychosoziale Mitarbeiterin und Projektleiterin beim Blauen Kreuz Romandie

## Praktische Informationen

Datum: Montag, 18. November 2024

Ort: [Berner Generationen Haus](#), Bahnhofplatz 2, 3011 Bern

Anmeldung: [online](#) (bis spätestens 3. November 2024)

Kosten: 120.- CHF Standardpreis; 80.- CHF Studentenpreis

Mahlzeiten: Im Tagespreis sind die Kosten für die Kaffeepausen und das Stehbuffet enthalten